



-  FFH-Gebiet Nuthe-Nieplitz-Niederung
-  Naturparkgrenze
-  Gewässerflächen
-  Sedimente der Bach- und Flußauen
-  Moorbildungen, z.T. über See- und Altwassersedimenten
-  Windablagerungen
-  Periglaziäre bis fluviatile Sedimente
-  Sedimente der Urstromtäler
-  Schmelwassersedimente im Vorland von Eisrandlagen (Sander)
-  Aufschüttungssedimente im Zuge von Eisrandlagen (Endmoränenbildungen)
-  Grundmoränenbildung
-  Weichselzeitliches glazigenes Stauchungsgebiet
-  Schmelwassersedimente der Vorschüttphase
-  Schmelwassersedimente (glazifluviatile Ablagerungen) der Hochflächen, ungegliedert
-  Saalezeitliches glazigenes Stauchungsgebiet

**Managementplanung Natura2000
im Land Brandenburg**



Landesamt für
Umwelt,
Gesundheit und
Verbraucherschutz

**FFH-Gebiet "Nuthe-Nieplitz-Niederung"
Geologische Übersichtskarte**

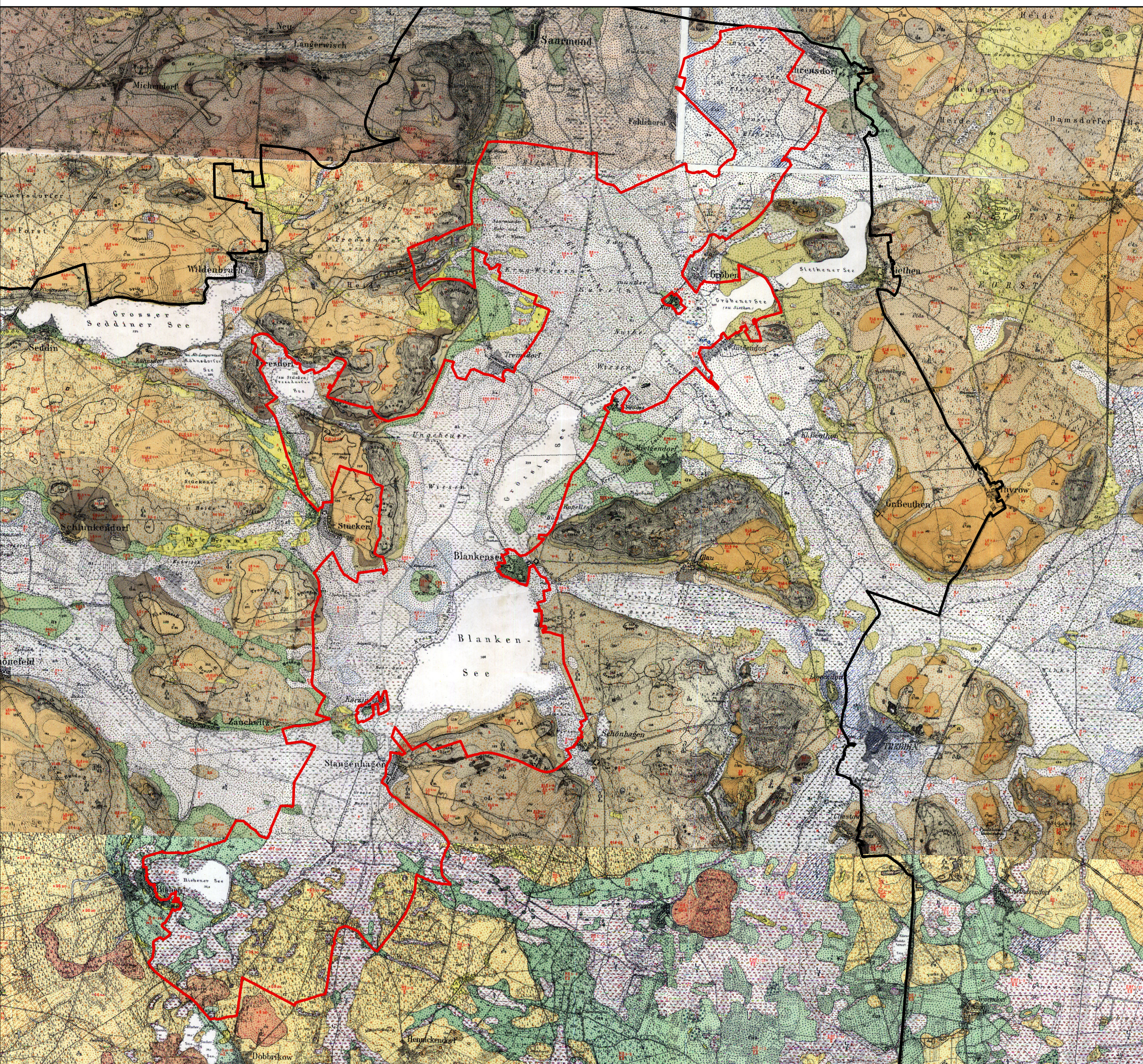


Auftragnehmer:



Auftraggeber:
Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
Seeburger Chaussee 2
14476 Potsdam, OT Groß Glienicke

Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER) und durch das Land Brandenburg



FARBEN-BEZEICHNUNG.		AGRONOMISCH	
GEONOSTISCH			
ALLUVIUM.			
Flotandsand.	as	Humose Sand	mit durchlässigem Untergrund und nahem Grundwasser.
Torf.	at	Morose Torf	mit Torf-Untergrund und nahem Grundwasser.
Kalkiger Torf.	ak	Kalkiger Humus Torf	mit kalkigem Torf-Untergrund und nahem Grundwasser.
Torf über Weidenkalt.	aw	Humus Torf	mit kalkigem Untergrund und nahem Grundwasser.
Torf über Moormergel.	am	Humus Torf	mit kalkigem Untergrund und nahem Grundwasser.
Torf über ag.	ag	Humus Torf	mit Sand-Untergrund und nahem Grundwasser.
Moorerde über as.	ah	Sandiger Humus	mit Sand-Untergrund und nahem Grundwasser.
Dünensand.	cs	Sand	mit durchlässigem Untergrund und nahem Grundwasser.
Abbruch und Abbruch-Mauern	cl	Verschichten	je nach dem Abbruch.
Thal sand.	cs	Schwach lehmiger Sand	mit durchlässigem Untergrund und nahem Grundwasser.
Grund und Abbruch	cs	Grundiger Sand	mit durchlässigem Untergrund.
Oberer Sand (Geschiebesand).	os	Schwach lehmiger Sand	mit durchlässigem Untergrund.
U-Sand, Grund und Gerölle (Bauhohlensand) in grosser Mächtigkeit.	og	Schwach lehmiger Sand	mit durchlässigem Untergrund.
Oberer Diluvialmergel (Bauhohlensmergel) durchschnittlich erster Verwitterungsstufe.	om	Lehmiger Sand	mit schwer durchlässigem Untergrund.
Schwach lehmiger Sand	os	Schwach lehmiger Sand	mit durchlässigem Untergrund (nahe trocken).
Unterer Mergel	om	Unterer Mergel	mit schwer durchlässigem Untergrund und in der Folge folgendem Mergel.
Kiste von 0,7 m	os	Kiste von 0,7 m	zusammenschichtete Lamellen über Unverm. Sande.
Unterer Diluvialsand	os	Unterer Diluvialsand	mit schwer durchlässigem Untergrund.
Oberer Sand	os	Oberer Sand	über flachen von 0,7 m auf Unterer Sande.
Unterer Diluvialmergel (Speckmergel)	om	Unterer Diluvialmergel	mit durchlässigem Untergrund (nahe trocken).
Unterer Diluvialmergel (Bauhohlensmergel) durchschnittlich erster Verwitterungsstufe.	om	Unterer Diluvialmergel	mit schwer durchlässigem Untergrund bis 10-15 m schwer durchlässiger Mergel.
Fingermergel und Mergelsand (Schluff)	om	Fingermergel und Mergelsand	mit durchlässigem Untergrund.
Diluvial-Thonmergel (Bauhohlensmergel) in Übergang bis zu Mergelsand.	om	Diluvial-Thonmergel	mit durchlässigem Untergrund.

In obigen Tafeln mit entsprechenden Farben veranschaulichte petrographische Unterschiede daraus folgende Hauptbodenentwässerungen.

Sand	Grund	kleine	grosse
Sandboden	Grundboden	kleine	grosse
Lehm	Thon	Kalk	Moorerde
Mergel	Thonmergel	Kalkmergel	Humusmergel
Lehmmergel	Thonmergel	Kalkmergel	Humusmergel

FFH-Gebiet Nuthe-Nieplitz-Niederung
 Naturparkgrenze

Managementplanung Natura2000 im Land Brandenburg



Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

FFH-Gebiet "Nuthe-Nieplitz-Niederung" Preussische Geologische Karte



Auftragnehmer: LUFTBILD UMWELT PLANUNG

Auftraggeber: Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
Seeburger Chaussee 2
14476 Potsdam, OT Groß Glienicke

Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER) und durch das Land Brandenburg